

Modulhandbuch

Master of Public Administration (M.P.A.) Wissenschaftsmanagement

Stand: Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Curriculum.....	1
2. Studienorganisation.....	1
3. Vergabe von Leistungspunkten und (Modul-Abschluss-) Prüfungen.....	1
4. Erläuterungen zum Modulhandbuch.....	2
5. Überblick der Lehrformen.....	2
6. Studienverlaufsplan.....	3
7. Module.....	4
Basismodul I: Wissenschaftssystem und Wissenschaftsmanagement – Grundlagen, Institutionen, Handlungsfelder und Herausforderungen.....	4
Basismodul II: Rechtliche Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems.....	6
Basismodul III: Management und Controlling in Wissenschaftseinrichtungen.....	8
Basismodul IV: Historische Entwicklung des Wissenschaftssystems und aktuelle Forschungspolitik.....	10
Basismodul V: Empirische Methodik im Wissenschaftsmanagement.....	12
Managementmodul I: Finanzen und Kostenmanagement.....	14
Managementmodul II: Führung und Zusammenarbeit in Wissenschaftsorganisationen.....	16
Managementmodul III: Soziale Kompetenzen.....	18
Managementmodul IV: Personal und Organisation.....	20
Vertiefungsmodul I: Evaluation und Qualitätsmanagement.....	22
Vertiefungsmodul II: Forschungsförderung.....	24
Vertiefungsmodul III: Innovation und Transfer.....	26
Vertiefungsmodul IV: Internationalisierung.....	28
Transferprojekt.....	30
Abschlussmodul: Masterarbeit.....	31

1. Curriculum

Das Curriculum des Masterstudiengangs Wissenschaftsmanagement zeichnet sich durch eine Kombination von akademischer und berufspraktischer Lehre aus. Viele Veranstaltungen im Rahmen der Module werden ergänzt durch Abendvorträge, zu denen Führungskräfte, ausgewiesene Expert*innen und Praktiker*innen im Bereich des Wissenschaftsmanagements sowie Alumni eingeladen werden, um über aktuelle Entwicklungen in ihrem Arbeitsbereich zu berichten.

Kern des „Speyerer Profils“ Wissenschaftsmanagement sind die fünf Basismodule, die einen grundlegenden Überblick zu den historischen, rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im Hochschul- und Wissenschaftssektor sowie den Grundprinzipien und Instrumenten der Steuerung und des Managements von Wissenschaftseinrichtungen vermitteln. Komplementär dazu konzentrieren sich die vier Managementmodule auf das Erlernen zentraler Managementkompetenzen, die dann im Bereich der Vertiefungsmodule durch zwei der insgesamt vier Vertiefungsmöglichkeiten bereichsspezifisch vertieft werden können. Im dritten Semester findet außerdem das Transfer-Modul statt. Der Studiengang wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen.

2. Studienorganisation

Das Master-Programm Wissenschaftsmanagement ist als berufsbegleitender Studiengang konzipiert und kombiniert intensive Vorbereitungs- und Präsenzphasen. Pro Modul sind meist zwei bis drei Tage Präsenzzeit vorgesehen.

Mittels der Online-Lehr-Lern-Plattform OPENOlat¹ erhalten die Studierenden notwendige Informationen und Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung der Module. Allgemeine Auskünfte über die Lernziele und Inhalte der einzelnen Module hält dieses Modulhandbuch bereit.

Das Programm schließt mit dem akademischen Grad „Master of Public Administration (M.P.A.) Wissenschaftsmanagement“ ab und ist als anwendungsorientiertes Master-Programm mit insgesamt 90 ECTS-Punkten über einen Zeitraum von vier Semestern angelegt.

3. Vergabe von Leistungspunkten und (Modul-Abschluss-) Prüfungen

Zum erfolgreichen Absolvieren eines Moduls muss i.d. Regel eine Prüfungsleistung bestanden sein. Die Vergabe von Leistungspunkten kann darüber hinaus von weiteren Studienleistungen abhängen. Diese haben dabei keinen Einfluss auf die von der Prüfungsleistung abhängige Modulnote.

Im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement finden insgesamt 12 Prüfungen statt. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt automatisch mit der Anmeldung zum jeweiligen Modul. Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Die Form der Wiederholung bzw. der Wiederholungstermin ist mit der Prüferin/dem Prüfer/den Prüfern zu vereinbaren. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden (vgl. MasterO §18). Eine Verbesserung einer bereits bestandenen Prüfungsleistung ist nicht möglich.

¹ Das Learning-Management-System „OPENOlat“ wird vom Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) betrieben und zur Verfügung gestellt. Nachfolgend trägt es die Bezeichnung „LMS Olat beim VCRP“

Die Modulnoten werden ebenso wie die Note der Masterarbeit anteilig ihrer für das Modul vergebenen ECTS-Punkte in die Abschlussnote der Studierenden eingerechnet.

4. Erläuterungen zum Modulhandbuch

Im Modulhandbuch findet sich die ausführliche Beschreibung der einzelnen Module (inklusive verantwortlicher Personen, Lernziele, Lerninhalte, Studienleistungen etc.). Der zugrunde gelegte **Student Workload** eines Leistungspunktes entspricht in allen Modulen 25 Arbeitsstunden.

5. Überblick der Lehrformen

In den Modulen werden verschiedene Lehr- und Lernformen kombiniert, die im Folgenden exemplarisch beschrieben werden:

Vorlesungen

Vorlesungen dienen der Kenntnisvermittlung durch einzelne oder mehrere Dozierende (Ringvorlesung). Sie stellen zumeist Einführungs- bzw. Überblicksveranstaltungen in die jeweiligen Themengebiete dar.

Seminare

In Seminaren werden spezielle Themen in interaktiver und lektüreintensiver Weise bearbeitet. Referate der Studierenden liefern Diskussionsimpulse, alternativ können Gruppenarbeiten zur Anwendung kommen.

Gruppenarbeiten / Übungen

Sie vertiefen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Vorlesungen vermittelt werden. Es geht dabei vornehmlich um die Anwendung von Konzepten, Theorien und Methoden auf einzelne Phänomene des Wissenschaftsmanagements.

6. Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan

Semester	Basismodul I	Basismodul II	Basismodul III	Basismodul IV	Σ	ECTS
1. Semester	Wissenschaftssystem und Wissenschaftsmanagement - Grundlagen, Institutionen, Handlungsfelder und Herausforderungen MP: Hausarbeit 5 ECTS 3,5 Präsenztage	Rechtliche Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems MP: Hausarbeit 5 ECTS 3,5 Präsenztage	Management und Controlling in Wissenschaftseinrichtungen MP: Klausur 6 ECTS 4 Präsenztage	Historische Entwicklung des Wissenschaftssystems und aktuelle Wissenschaftspolitik MP: Hausarbeit 5 ECTS 2,5 Präsenztage	Σ	21 ECTS
	Empirische Methodik im Wissenschaftsmanagement MP: Hausarbeit 5 ECTS 2 Präsenztage	Finanzen und Kostenmanagement MP: Klausur 5 ECTS 3 Präsenztage	Führung und Zusammenarbeit in Wissenschaftsorganisationen MP: Hausarbeit oder Projekt 6 ECTS 3 Präsenztage	Managementmodul III	Σ	13,5 Präsenztage
2. Semester	Managementmodul I	Managementmodul I	Managementmodul II	Managementmodul III	Σ	18 ECTS
	Managementmodul IV	Managementmodul I	Managementmodul II	Managementmodul III	Σ	11 Präsenztage
3. Semester	Personal und Organisation MP: Hausarbeit 5 ECTS 3,5 Präsenztage	Transferprojekt MP: Projekt-präsentation 10 ECTS*** 2 Präsenztage	Vertiefungsmodule (Wahlpflicht 2 von 4) VM I: Evaluation und Qualitätsmanagement MP: Hausarbeit VM II: Forschungsförderung MP: Hausarbeit oder Referat VM III: Innovation und Wissenstransfer MP: Hausarbeit VM IV: Internationalisierung MP: Hausarbeit je Modul 7 ECTS und 2,5 Präsenztage	Soziale Kompetenzen Keine MP 4 ECTS* 5 Präsenztage**	Σ	25 ECTS
	Managementmodul I	Managementmodul I	Managementmodul II	Managementmodul III	Σ	10,5 Präsenztage
4. Semester	Managementmodul I	Managementmodul I	Managementmodul II	Managementmodul III	Σ	26 ECTS
	Managementmodul I	Managementmodul I	Managementmodul II	Managementmodul III	Σ	2 Präsenztage
Σ					Σ	90 ECTS
Σ					Σ	37 Präsenztage

MP: Modulprüfung
*) Die 4 Leistungspunkte des Moduls verteilen sich zu 2 ECTS auf das 2. Semester und zu 2 ECTS auf das 3. Semester.
**) Die Präsenzveranstaltungen des Managementmoduls III verteilen sich auf zwei Semester, wobei im 2. Semester drei und im 3. Semester zwei Präsenztage stattfinden.
***) Die 10 Leistungspunkte des Transferprojekts verteilen sich zu 4 ECTS auf das 3. und zu 6 ECTS auf das 4. Semester.

7. Module

Basismodul I: Wissenschaftssystem und Wissenschaftsmanagement – Grundlagen, Institutionen, Handlungsfelder und Herausforderungen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 ECTS Präsenzstudium: 28 Stunden Selbststudium: 97 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Ziele	<p>Die Teilnehmer*innen kennen die Grundlagen der Organisation und Funktionsweise von Wissenschaft sowie ihre Bezüge zu anderen gesellschaftlichen Bereichen, basierend auf dem theoretischen und empirischen Wissen der interdisziplinären Wissenschaftsforschung sowie dem fallbezogenen Wissen der Praxis des Wissenschaftsmanagements.</p> <p>Sie können das Verhältnis von Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement reflektieren und haben Kenntnisse der institutionellen Rahmenbedingungen des Wissenschaftsmanagements.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Wissenschaftssystem: Entstehung, Wachstum, Organisation und Funktionsweise ▪ Die Wissenschaft im Außenkontakt: Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft ▪ Neuere Entwicklungen: Wissensgesellschaft, Vernetzung, Globalisierung, Wissenschaftsmanagement ▪ Nationale Besonderheiten des deutschen Wissenschaftssystems im Vergleich, die Heterogenität seiner Institutionen und Governance-Formen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Gruppenarbeiten / Übung

Voraussetzung für die
Vergabe von Leistungs-
punkten

- Planspiel, in dem die Teilnehmer*innen die neu erworbenen Kompetenzen interaktiv und praxisnah umsetzen können.
- Lektüre einführender Literatur in der Vorbereitung der Präsenzzeiten
- Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen
- Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP
- Bestehen der Modulprüfung

Für das Modul werden 5 ECTS vergeben.

Modulprüfung

Hausarbeit

Die Hausarbeit wird im Nachgang an die erste Präsenzzeit im Selbststudium geschrieben und beinhaltet im Vorfeld die Ausarbeitung einer Fragestellung sowie die eigenständige Literaturrecherche.

Basismodul II: Rechtliche Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 ECTS Präsenzstudium: 28 Stunden Selbststudium: 97 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Ziele	Die Teilnehmer*innen haben ein kritisches Verständnis der geschichtlichen Grundlagen und begreifen Universitäten in Lehre und (später) Forschung als europäische Institutionen. Sie kennen die vielfältigen Strukturen der Wissenschaftssysteme innerhalb Europas, beispielsweise das Ausstrahlen der Idee von Universität in die koloniale Welt oder den französischen Sonderweg seit der Revolution. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der rechtlichen Kontexte des deutschen Wissenschaftssystems aus Hochschulen und außeruniversitärer Forschung. Sie sind sensibilisiert für die juristische Betrachtung von Fragen der Wissenschaftsfreiheit, Organisation, Finanzierung und Besteuerung sowie Personalangelegenheiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtlich-institutionelle Rahmenbedingungen von Wissenschaftsmanagement
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Kurz
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnehmer*innen müssen in der Vorbereitung auf die Präsenzzeit einführende Literatur lesen sowie auf deren Grundlage einen dreiseitigen Essay anhand einer bestimmten Fragestellung ausarbeiten. ▪ Aktive Teilnahme, z.B. durch Impulsreferate oder Erarbeiten einer Lösung für einen konkreten Rechtsfall, in den Veranstaltungen ▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP ▪ Bestehen der Modulprüfung <p>Für das Modul werden 5 ECTS vergeben.</p>

Modulprüfung Hausarbeit

Basismodul III: Management und Controlling in Wissenschaftseinrichtungen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	6 ECTS Präsenzstudium: 32 Stunden Selbststudium: 118 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen haben grundlegende Kenntnisse des betriebswirtschaftlichen Managementinstrumentariums mit seinen notwendigen Anpassungen für die gegenüber der Wirtschaft deutlich anders gearteten Wissenschaftsprozesse: wissenschaftsadäquates Management! Theoretisches Wissen kann anhand praktischer Erfahrungen reflektiert werden; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen über ein Problembewusstsein, ein Problemverständnis und eine Orientierung. Sie haben die Fähigkeit, auf verschiedenen Ebenen einen Wissenschaftsprozess in eigener Verantwortung, und sei es auch mit selbst herbeigeholter externer oder interner Hilfe – gewusst wo, gewusst wer – in allen Managementfunktionen erfolgreich zu leiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen zum Wissenschaftsmanagement (strategisches und operatives Management) ▪ Grundlagen zum Wissenschaftscontrolling (Kostenrechnung, Planung, Budgetierung, Berichtswesen) ▪ Fallstudie zum strategischen Management und zum Wissenschaftsmarketing
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sanja Korac
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit interaktiven Reflexionen an praktischen Beispielen aus der Teilnehmerschaft ▪ Abhalten eines sechsstündigen Chats zwischen den beiden Präsenzphasen, um die Fragen in der Selbstlernphase zusätzlich diskutieren zu können ▪ Fallstudien zur praktischen Einübung des vermittelten Wissens ▪ Gastvorträge zur Diskussion des Erlernten mit aktiven Vertretern der Praxis des Wissenschaftsmanagements

Voraussetzung für die
Vergabe von Leistungs-
punkten

- Anfertigung eines dreiseitigen Essays im Vorfeld der Präsenzzeit
- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Bestehen einer schriftlichen Abschluss-Klausur

Für das Modul werden 6 ECTS vergeben.

Modulprüfung

Klausur

Basismodul IV: Historische Entwicklung des Wissenschaftssystems und aktuelle Forschungs- politik

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Ziele	Die Teilnehmer*innen gewinnen ein kritisches Verständnis der geschichtlichen Grundlagen und begreifen Universitäten in Lehre und Forschung als europäische Institutionen. Sie kennen die vielfältigen Strukturen der Wissenschaftssysteme innerhalb Europas, beispielsweise das Ausstrahlen der Idee von Universität in die koloniale Welt oder den französischen und den deutschen Sonderweg seit 1789/1810. Darüber hinaus verfügen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Kenntnisse der wichtigsten politischen Akteure sowie der breiteren politischen Kontexte des aktuellen deutschen und europäischen Wissenschaftssystems aus Hochschulen und außeruniversitärer Forschung. Sie sind sensibilisiert für die Rolle politischer Rahmenbedingungen und Entscheidungen für die Strategiebildung einzelner Organisationen und die Entwicklung des Wissenschaftssystems insgesamt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleichende Reflexion (in Zeit und Raum) des Verständnisses von Universitäten, Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement und ihrem politisch-gesellschaftlichen Umfeld ▪ Aktuelle wissenschaftspolitische Institutionen und Entwicklungen in Deutschland und international ▪ Verhältnis von Wissenschaftsorganisationen und politisch-gesellschaftlichem Umfeld sowie seine strategische Gestaltung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Gruppenarbeit ▪ Vorlesung

Voraussetzung für die
Vergabe von Leistungs-
punkten

- Lektüre einführender Literatur im Vorfeld der Präsenzphasen
- Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen
- Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS OPENOlat beim VCRP
- Übungsaufgaben
- Bestehen der Modulprüfung

Für das Modul werden 5 ECTS vergeben.

Modulprüfung

Hausarbeit

Basismodul V: Empirische Methodik im Wissenschaftsmanagement

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 ECTS Präsenzstudium: 16 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Ziele	Die Teilnehmer*innen kennen die Grundlagen sowohl der quantitativen als auch der qualitativen Methoden der empirischen Wissenschafts- und Sozialforschung. Sie können den Forschungsprozess von der Datenerhebung über die Datenverarbeitung bis zur Datenauswertung selbständig konzipieren. Dabei haben sie ein Verständnis für die Besonderheiten sozialwissenschaftlicher Daten und die Gütekriterien, anhand derer diese sich bewerten lassen, entwickelt. Sie sind fähig, die Logik qualitativer Forschungsmethoden zu verstehen und sie umzusetzen. Grundlegende statistische Verfahren der Auswertung quantitativer Daten sind bekannt. Ein Verständnis grundlegender Fragen der Operationalisierung und der Probleme ihrer Umsetzung in der Umfrageforschung liegt vor. Die Teilnehmer*innen entwickeln ein Verständnis für die Mehrdimensionalität wissenschaftlicher Leistungen (Forschung, Lehre, Ausbildung von Doktoranden, Organisation wissenschaftlicher Infrastruktur, Transfer) und die Frage, wie diese sich messen lassen. Sie kennen die Grenzen und Fallstricke der Messung von Forschungsleistung mit bibliometrischen Verfahren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Quantitative Methoden (Fragebogen, Online-Befragung) und Auswertung (statistische Maßzahlen, Interpretation von Tabellen) ▪ Bibliometrische Maße und Kennziffern, Handhabung bibliometrischer Datenbanken ▪ Qualitative Verfahren (Interviewführung, Fokusgruppen, Fallstudien) Transkription, Kodierung und Auswertung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übungen, z. B. Interviewführung ▪ Seminar

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
Modulprüfung

- Bestehen der Modulprüfung

Für das Modul werden 5 ECTS vergeben.

Hausarbeit, entweder zu quantitativen Themen, oder die Durchführung eines Experteninterviews mit Kodierung und Analysenansatz

Managementmodul I: Finanzen und Kostenmanagement

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 ECTS Präsenzstudium: 24 Stunden Selbststudium 101 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen kennen die grundlegenden Ziele und sämtliche Instrumente der öffentlichen Finanzierung von Wissenschaftseinrichtungen. Die neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden vertieft und reflektiert mit Praxisbeispielen aus allen Bereichen der Wissenschaft. Die Teilnehmer*innen können eigenständige Beiträge zu einer Weiterentwicklung der Instrumente leisten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechnungswesen und Finanzen <ul style="list-style-type: none"> - Buchführung - Kostenrechnung im Hochschulbereich - Finanzen - Operatives Controlling im Wissenschaftsmanagement ▪ New Public Management und Finanzverfassungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsrecht - Programmhaushalte - Programmorientierte Finanzierung - Leistungsorientierte Mittelvergabe ▪ Grundlagen zu Anreizsystemen <ul style="list-style-type: none"> - Zielvereinbarungen - leistungsorientierte Mittelverteilung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Dr. Volker Schultz
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Praxisbeispielen ▪ Seminar ▪ Gruppenarbeiten

Voraussetzung für die
Vergabe von Leistungs-
punkten

- Anfertigung eines Essays
- Aktive Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen
- Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP
- Bestehen einer schriftlichen Abschluss-Klausur

Für das Modul werden 5 ECTS vergeben.

Modulprüfung

Klausur

Managementmodul II: Führung und Zusammenarbeit in Wissenschaftsorganisationen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	6 ECTS Präsenzstudium: 24 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Unterrichtsprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen verfügen über sozial- und organisationspsychologisches Grundlagenwissen zum Verhalten in Organisationen. Sie haben ihre Methodenkompetenz in Führungsfragen und bei der Organisation von Zusammenarbeit in und zwischen Organisationseinheiten ausgebaut. Sie können soziale Prozesse in Organisationen verstehen und beeinflussen. Darüber hinaus können sie ihr eigenes (Führungs-) Verhalten mittels diagnostischer Verfahren reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandsaufnahme der eigenen Haltung und Verhaltensmuster in Situationen der Zusammenarbeit und Führung mit Hilfe verschiedener persönlichkeits- und teamdiagnostischer Verfahren (bevorzugte Teamrollen, Leitvorstellungen der Führung und Zusammenarbeit, berufsbezogenes Persönlichkeitsprofil, Stärken und Entwicklungspotentiale (Fremdsichten)) ▪ Verknüpfung der sozial- und organisationspsychologischen Theorien und methoden mit herausfordernden Fallsituationen, die von den Teilnehmer/innen eingebracht werden. ▪ Führungstheorien und -instrumente ▪ Führungsaufgaben in Wissenschaftsorganisationen ▪ Leistungserbringung und soziale Prozesse bei der Zusammenarbeit in und zwischen Organisationseinheiten ▪ Führung im Kontext der Gesamtorganisation - Reflektion der Organisationskultur und Gestaltung von Veränderungsprozessen ▪ Interkulturelle Aspekte der Zusammenarbeit ▪ Gelegenheit zur Vertiefung von ausgewählten Inhalten im Rahmen der Hausarbeit und ggf. der Masterarbeit
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Beck

Lehrformen

- Vorlesung (Impuls-Referate)
Orientierung und thematischer Überblick
- Seminar
Vertiefung ausgewählter Fragestellungen der Führung und Zusammenarbeit durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Übung/Fallstudie/Diagnostik
Erarbeitung von praxisbezogenen Fallstudien und Übungen kritischer Situationen der Führung und Zusammenarbeit, die theoretisch und methodisch reflektiert werden. Diagnostik des eigenen Führungsverhaltens und des Verhaltens in Gruppensituationen

Voraussetzung für die
Vergabe von Leistungs-
punkten

- Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen im Vorfeld der Präsenzphase:
 - schriftliche Ausarbeitung eines herausfordernden Fallbeispiels aus dem Feld „Führung und Zusammenarbeit“ aus dem Alltag einer Wissensschaftsorganisation
 - Reflektion des eigenen (Führungs-)Verhaltens mit Hilfe der angebotenen persönlichkeits- und teamdiagnostischen Verfahren (freiwillig)
- Aktive Teilnahme an der Präsenzphase
- Bestehen der Modulprüfung

Für das Modul werden 6 ECTS vergeben.

Modulprüfung

Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung eines Projekts (z. B. Durchführung einer Fallstudie) zu einer selbst gewählten Fragestellung.

- Eine Bearbeitung in Gruppen ist möglich.

Managementmodul III: Soziale Kompetenzen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	4 ECTS Präsenzstudium: 40 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Dauer	2 Semester
Turnus	Winter- und Sommersemester
Unterrichtsprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer*innen besitzen einen bewussten Zugang zu Prozessen, Implikationen, Hintergründen und Regelmäßigkeiten des zwischenpersönlichen Austauschs. Sie verfügen über ein Repertoire an kommunikativen Gestaltungsmethoden und Fertigkeiten, das ihnen ermöglicht, in unterschiedlichen Lagen ihre Ziele zu verfolgen. Sie kennen technische und vorgehenspraktische Verfahren, mit denen sie eine Gruppendiskussion zu konstruktiven Ergebnissen bringen. Sie wissen um die Besonderheiten ihrer eigenen kulturellen Prägung und deren Unterschiedlichkeit zu anderen in Hinblick auf Denken, Werte und Verhalten. Sie haben Einblick in Bedingungs-, Entstehungs- und Verlaufseigentümlichkeiten konfliktärer Prozesse. Sie verfügen über Methoden zum Abwenden oder Begrenzen eskalativer Entwicklungen. Sie können in der gegebenen Lage eine auf das angestrebte Wirkungsziel hin orientierte Methodik bewusst einsetzen.</p> <p>Die Teilnehmer*innen haben Einblick in relevante Arbeitsbedingungen und die berufstypische Perspektive von Journalisten. Sie kennen maßgebliche Kriterien einer professionellen Pressemitteilung und können solche selbst verfassen. Auch sind sie vertraut mit den Eigenheiten von Interviews in Presse, Funk und Fernsehen. Sie wissen um die Möglichkeiten von Korrektur- und Abhilfemaßnahmen im Falle schädigender Darstellung.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ non-, para- und verbale Aus- und Eindrucksqualitäten; ▪ Gestaltung von Gesprächen zur Behebung von Minder- und Fehlleistung, zur Klärung, Harmonisierung, Motivierung, Durchsetzung; ▪ Methodik des Zuhörens, Fragens, Mitteilens, Sicherstellens, Lenkens, Intervenierens, Manipulierens; ▪ ergebnisorientierte Sitzungsleitung bzw. Moderation von Sitzungen oder Arbeitsgruppen; ▪ Kultur als System menschlicher Interaktionen, Kulturunterschiede und kulturübergreifende Umgangsformen; ▪ Entstehung, Verläufe und Handhabung von Konfliktlagen;

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Journalistische Arbeitsbedingungen und -haltungen, Kontaktaufbau und -pflege, Maßnahmen bei schädigender Darstellung; ▪ Maßnahmen der Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, wie Pressemitteilungen, Interviews, Tag der offenen Tür etc.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Dr. Julia Rathke
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Theorieimpulse, Demonstrationen ▪ Fallstudien, Rollenspiele ▪ Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen.</p> <p>Für das Modul werden 4 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	keine

Managementmodul IV: Personal und Organisation

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 ECTS Präsenzstudium: 28 Stunden Selbststudium: 97 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikations-ziele	<p>Die Teilnehmer*innen können personalplanerische Überlegungen vornehmen und bei der Gestaltung von Stellenausschreibungen die für die jeweiligen Aufgabenbereiche relevanten Qualifikationsprofile definieren. Sie kennen rechtliche Grundlagen des Personalmanagements, Methoden der Personalauswahl – von der Vorauswahl bis hin zur Führung von Auswahlgesprächen – und lernen die Grundlagen für tarifgerechte Eingruppierungen. Sie sind in der Lage, gewonnene Erkenntnisse anhand praktischer Übungen in die soziale und „unternehmerische“ Realität zu übertragen. Sie kennen „aktive Führungsstile“ unter Abkehr von einer rein sachorientierten Aufgabenerledigung hin zu einer mitarbeiterbezogenen, motivierenden und wirklich führenden Vorgesetztenfunktion.</p> <p>Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die Grundsätze der Personalentwicklung und ihre unterschiedlichen Instrumente.</p> <p>Sie kennen die Aufbauorganisation als hierarchisches Gerüst einer Organisation und grundsätzlich die Auswirkungen bestimmter Organisationsformen auf das angewandte Personalmanagement. Daneben ist ihnen die Ablauforganisation, deren Strukturen sich aus den Regelungen und Formalisierungen interner Abläufe herleiten, geläufig. Sie haben die Fähigkeit zur „strategischen Vision“ und zum Management von Veränderungsprozessen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen und Methoden des Personal- und Organisationsmanagements ▪ Überblick über rechtliche und tarifrechtliche Rahmenbedingungen ▪ Personalentwicklung als zentrales Instrument des Managements ▪ Grundlagen der Organisationsstruktur und Methoden der Organisationsentwicklung ▪ Expertenorganisationen und "Centers of Excellence" als Organisationsformen einer Wissenschaftseinrichtung
Teilnahme-voraussetzungen	Keine

Modulverantwortliche/r	Dr. Jörn Hohenhaus
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorlesung▪ Seminar▪ Gruppenarbeit: praxisnahe Beispiele, anhand derer die Teilnehmer ihre Kompetenzen umsetzen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Lektüre der vorbereitenden Literatur▪ Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP▪ Anfertigung eines Essays zu einer Organisations- oder Personalfragestellung bzw. Bearbeitung einer Fallkonstellation aus den genannten Themenbereichen als Einzelarbeit.▪ Bestehen der Modulprüfung <p>Für das Modul werden 5 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	Hausarbeit (als Kleingruppenarbeit bzw. als Einzelfallbearbeitung)

Vertiefungsmodul I: Evaluation und Qualitätsmanagement

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	7 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 155 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen verstehen die theoretischen Modelle des Qualitätsmanagements, können über die Ziele dessen hinausdenken und Zusammenhänge zu anderen Programmzielen und Steuerungsansätzen aufgrund ihrer Kenntnisse der institutionellen Rahmenbedingungen von Wissenschaftsmanagement erkennen. Sie verstehen den wissenschaftlichen Produktionsprozess und identifizieren Probleme und Besonderheiten rechtzeitig und können eigenständige Anpassungen vornehmen. Sie kennen die komplexen horizontal und vertikal verflochtenen Strukturen und Interdependenzen im Wissenschaftssystem, z.B. die Abhängigkeit exzellenter Forschung von der Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses und guter wissenschaftlicher Kommunikationsinfrastrukturen. Sie können sich in ihrem Qualitätsmanagement auf die disziplinär unterschiedlichen Performanzstandards und Performanzindikatoren einstellen, aber auch Wissen aus anderen Disziplinen für Problemlösungen andernorts nutzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Modelle von verschiedenen Evaluationsansätzen, Typen von Evaluation und ihre Verbreitung und Auswirkung auf Lehre und Forschung • Modelle des Qualitätsmanagements und Performanz: Reflektion disziplinärer Unterschiede in den Prozessen der Wissensproduktion und der Wissensvermittlung • Einsatz spezifischer Instrumente, z.B. Indikatorenmodelle, Studierenden- und Absolventenbefragungen, Zielvereinbarungen und leistungsorientierte Professorenbesoldung, Akkreditierung von Studiengängen und Evaluation von Forschungsleistungen in Hochschulen und außeruniversitärer Forschung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Dr. Susan Harris-Huemmert
Lehrformen	Vorlesung

	Projekt-AG mit Fallbeispielen Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Teilnehmer*innen müssen in der Vorbereitung der Präsenzzeit einführende Literatur lesen. Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS OPENOlat beim VCRP Bestehen der Modulprüfung Für das Modul werden 7 ECTS vergeben
Modulprüfung	Hausarbeit Die Hausarbeit wird im Nachgang an die Präsenzzeit im Selbststudium geschrieben und beinhaltet im Vorfeld die Ausarbeitung einer Fragestellung sowie die eigenständige Literaturrecherche.

Vertiefungsmodul II: Forschungsförderung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	7 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 155 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtsprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ziele	Die Teilnehmer*innen kennen unterschiedliche Zugänge zur Forschungsförderung, ihre Rahmenbedingungen, Instrumente und Institutionen. Sie kennen Vor- und Nachteile stärker staatlich oder stärker gewerblich geprägter Förderungssysteme, sie haben Kenntnisse von Beispielen gelungener und nicht gelungener Ansätze der Forschungsförderung auf nationaler und internationaler, insbesondere europäischer Ebene. Sie kennen Kriterien für die Beurteilung und Entscheidung konkreter Antrags- und Kooperationsvorhaben und können Rahmenbedingungen guter Forschungsförderung reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungsförderung am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Akteure und Instrumente ▪ Arbeitsteilung im Forschungsförderungssystem zwischen nationaler und EU-Förderung, zwischen öffentlichem und gewerblichem Bereich und im internationalen Vergleich ▪ Drittmittelinwerbung und Management von Drittmitteln
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dorothee Dzwonnek
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Kolloquium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfertigung eines Essays im Vorfeld der Präsenzzeit ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen ▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS OPENOLat beim VCRP ▪ Bestehen der Modulprüfung

Für das Modul werden 7 ECTS vergeben

Modulprüfung

Wahlweise Hausarbeit oder Referat

(Das Referat wird im Vorfeld der Präsenzphase und die Hausarbeit im Anschluss an die Präsenzphase angefertigt.)

Vertiefungsmodul III: Innovation und Transfer

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	7 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 155 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen haben grundlegende Kenntnisse von Prozessen und Strukturen in Innovation und Transfer sowie von Steuerungswissen. Sie können ihr Wissen in Teilnehmer kennen allgemeine Innovationskonzepte und wissen, wie sich lineare zu nicht-linearen Modellen sowie technische zu organisationalen Innovationen verhalten. Sie kennen das Konzept der „nationalen Innovationssysteme“ und können auf dessen Grundlage Deutschland im Vergleich zu anderen Staaten verorten. Sie kennen Formen des Wissens- und Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Konzepte und einschlägige und aktuelle Forschungen von Innovationen und Transferprozessen. ▪ Vergleichende Dimensionen von Innovationen und Transferprozessen (z. B. zwischen Staaten, Regionen, institutionellen Kontexten). ▪ Rechtliche, organisationale und wirtschaftliche Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. ▪ Besonderheiten von Technologietransfer und dem Transfer von Innovationen im sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereichs
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Dr. Ruth Herzog
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Gruppenarbeiten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer müssen in der Vorbereitung der Präsenzzeit einführende Literatur lesen ▪ Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen

- Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS O-PENolat beim VCRP
- Erstellen eines Projektplans
- Hausarbeit im Anschluss an die Projektphase
- Bestehen der Modulprüfung

Für das Modul werden 7 ECTS vergeben

Modulprüfung

Hausarbeit

Vertiefungsmodul IV: Internationalisierung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	7 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 155 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ziele	<p>Die Teilnehmer*innen kennen zentrale empirische Parameter und Kategorien der Internationalisierung der Wissenschaft und Wissenschaftseinrichtungen.</p> <p>Sie sind mit den Strategien und der Agenda wichtiger politischer Akteure und Förderinstitutionen zur Internationalisierung vertraut und können diese zu den Profildaten und strategischen Vorgaben von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen in Beziehung setzen. Sie verstehen es, operative Zielvorgaben, Instrumente und Kennzahlen der Internationalisierung im institutionellen Kontext selbst zu entwickeln.</p> <p>Die Teilnehmer*innen kennen unterschiedliche Formate und wichtige rechtliche Rahmenbedingungen von institutionellen Partnerschaften mit Einrichtungen im Ausland.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrale Dimensionen der Internationalisierung von Wissenschaft und Wissenschafts- und Hochschuleinrichtungen und empirische Diagnosen. ▪ Formen und Institutionen der Förderung, Finanzierung und Analyse von Internationalisierungsprozessen. ▪ Rechtlich-finanzielle sowie institutionelle Rahmenbedingungen von Partnerschaften mit anderen Wissenschaftseinrichtungen im Ausland.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Gruppenarbeit

Voraussetzung für die
Vergabe von Leistungs-
punkten

- Lektüre einführender Literatur zur Vorbereitung der Präsenzphase
- Aktive Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen
- Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS O-PENOLat beim VCRP
- Gruppenpräsentation
- Bestehen der Modulprüfung

Für das Modul werden 7 ECTS vergeben.

Modulprüfung

Hausarbeit oder Projekthausarbeit

Die Hausarbeit wird im Nachgang an die Präsenzzeit im Selbststudium geschrieben. Eine Projekthausarbeit fokussiert dabei auf ein bestimmtes internationales Förderinstrument oder Kooperationsformat in Form eines Projektantrages.

Sonstiges

Dieses Modul wird in Kooperation mit dem DAAD durchgeführt. Die Präsenzphase findet an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und/oder in Bonn statt.

Transferprojekt

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	10 ECTS Präsenzstudium: 16 Stunden Hospitation: 80 Stunden (2 Wochen) Selbststudium: 154 Stunden
Dauer	2 Semester
Turnus	Hospitation semesterunabhängig möglich; Präsenzveranstaltung im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Ziele	Die Teilnehmer*innen können ihr im Studiengang erlerntes Wissen konkret und systematisch auf Problemlagen anwenden. Sie verfügen über ein breites Spektrum an Analyse- und Problemlösungsfähigkeit sowie Kreativität. Sie können konkrete Praxisprobleme des Wissenschaftsmanagements innerhalb von Einrichtungen, Instituten oder Unternehmen zielführend identifizieren und Lösungen erarbeiten.
Teilnahmevoraussetzungen	Ab dem 2. Semester möglich.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hospitation ▪ Kolloquium ▪ Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifizierung eines konkreten Praxisproblems ▪ Hospitation ▪ Aktive Teilnahme am Kolloquium ▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS OPENOLat beim VCRP ▪ Bestehen der Modulprüfung <p>Für das Modul werden 10 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	Poster und Präsentation, oder Hausarbeit
Sonstiges	Der Service Bereich 1.2 <i>Internationale Beziehungen</i> unterstützt bei der Suche und der Organisation von Hospitationen im Ausland.

Abschlussmodul: Masterarbeit

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	20 ECTS Selbststudium: 500 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Anmeldung jeweils zum 15.11. und zum 15. 05. möglich
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Kurzbeschreibung	Anfertigung einer eigenständigen Masterarbeit
Ziele	Die Teilnehmer*innen überblicken die Zusammenhänge des Fachgebietes und können die berufspraktischen Fachkenntnisse anwenden. Dabei haben sie die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten sowie wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse sowohl in fachlichen Einzelheiten als auch in den fächerübergreifenden sowie in berufspraktischen Zusammenhängen anzuwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenständige Ausarbeitung einer Fragestellung. ▪ Absprache des selbst entwickelten Themas mit dem jeweils durch den Studierenden angesprochenen Betreuer.
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen aller Basismodule, des Managementmoduls I, eines weiteren Managementmoduls (gemäß § 14 Abs. 3 MasterO M.P.A.) sowie die fristgerechte Prüfungsanmeldung.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfertigung einer Masterarbeit <p>Für das Modul/die Masterarbeit werden 20 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	Masterarbeit
Sonstiges	Mindestens Erst- oder Zweitbetreuer*in muss eine Hochschullehrer*in des Masterstudiengangs Wissenschaftsmanagement sein (gemäß § 14 Abs. 7 MasterO M.P.A.).